

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2011

ERTRAGSKENNZAHLEN

Millionen EURO	Q2 2011	Q2 2010	ÄNDERUNG IN %	H1 2011	H1 2010	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	204,6	201,1	1,7%	405,4	365,8	10,8%
EBITDA	24,8	13,0	91,3%	40,0	16,6	141,2%
davon Entkonsolidierungserfolg	7,2			7,2		
EBIT	19,7	6,2	216,6%	29,0	3,0	879,6%
Periodenergebnis	17,9	4,3	316,5%	25,8	-1,2	
EBITDA Marge (bereinigt)	8,6%	6,5%		8,1%	4,5%	
EBIT Marge (bereinigt)	6,1%	3,1%		5,4%	0,8%	

FINANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	H1 2011	H1 2010	ÄNDERUNG IN %
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	28,6	-2,9	
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	18,2	-6,4	
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-36,9	-8,3	
Investitionen in das Anlagevermögen	7,5	9,1	-17,5%

BILANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	30. Juni 2011	31. Dezember 2010
Bilanzsumme	271,9	308,5
Eigenkapital	110,8	87,3
Nettofinanzverbindlichkeiten (+) / vermögen (-)	-20,5	26,6
Nettoumlaufvermögen	20,1	16,5
Gearing	-0,2	0,3
Eigenkapitalquote	40,8%	28,3%
Mitarbeiter (Ende der Periode)	3.703	5.697

AKTIENKENNZAHLEN

		30.Juni 2011	31.Dezember 2010	Änderung in %
Schlusskurs	in EUR	7,6	4,58	65,9%
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	169,7	102,3	65,9%
		H1 2011	H1 2010	Änderung in %
Ergebnis je Aktie	in EUR	1,14	-0,07	-

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2011	1
HALBJAHRESLAGEBERICHT	4
WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	4
INFORMATION ZUM VORLIEGENDEN ZWISCHENABSCHLUSS	4
ERGEBNIS DER GRUPPE	4
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	5
MITARBEITER	6
INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN	7
AUSBlick	8
ABSCHLUSS	9
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	9
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	9
BILANZ	10
KAPITALFLUSSRECHNUNG	11
ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS	11
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	12
AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN	13
ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	15

HALBJAHRESLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Entwicklung der euroäischen Automobilindustrie war im ersten Halbjahr 2011 weiterhin von hoher Dynamik gekennzeichnet. Dies betrifft sowohl den Absatz bei Personenkraftwagen als auch jenen der Nutzfahrzeuge.

Im PKW Segment sind es nach wie vor die BRIC Länder sowie die USA, welche die Produktion bzw. den Absatz der deutschen OEM's steigen lassen. Allein der Absatz von PKWs in Russland erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2011 um 55 % auf 1,2 Mio. Einheiten. In Indien stieg der Absatz um 16,0 % auf 1,3 Mio. Einheiten gefolgt von China 9,7 % (5,9 Mio. Einheiten) und Brasilien 9,5 % (1,6 Mio. Einheiten). Die Heimmärkte in Europa (EU27) verzeichneten einen leichten Rückgang von 1,8 % auf 7,4 Mio. Einheiten.

Auch die europäische Nutzfahrzeugindustrie konnte einen wesentlichen Anstieg der Neuzulassungen verzeichnen. Die Neuzulassung bei den LKW's über 6t erhöhte sich im ersten Halbjahr 2011 um 41 % auf rund 44 Tsd. Einheiten.

„Die gute Automobilkonjunktur zeigt sich auch an der um 13.000 Mitarbeiter höheren Beschäftigtenzahl in dieser Schlüsselindustrie“, betonte Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA), auf der VDA-Halbjahrespressekonferenz in Berlin. Auch für das zweite Halbjahr ist Wissmann zuversichtlich: "Wir sind weiter auf Wachstumskurs. Für das Gesamtjahr erwarten wir neue Höchststände beim Pkw-Export und der Produktion."

INFORMATION ZUM VORLIEGENDEN ZWISCHENABSCHLUSS

Mit Kaufvertrag vom 9. Juni 2011 wurde der Bereich Interior – mit Ausnahme des Standortes in Zaragoza, Spanien – an Toyota Boshoku Europe N.V., Zaventem, Belgien übertragen. Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums erfolgte mit dem Closing am 30. Juni 2011. Eine detaillierte Darstellung ist im Anhang des Zwischenabschlusses enthalten.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre mit der zum Zeitpunkt des Börsenganges definierten Segmentstruktur, die nicht mehr der

aktuellen Organisationsstruktur (geänderte operative Verantwortungen) und dem internen Berichtswesen entspricht, hat sich der Vorstand im Einklang mit IFRS 8 dazu entschlossen, die Segmentstruktur an die geänderten Entscheidungswege des Konzerns anzupassen. Deshalb wurden die Geschäftssegmente Automotive Systems und Automotive Composites zu einem Segment zusammengefasst. Die in diesem Quartalsbericht angegebenen Zahlen zu der Vorjahresperiode 2010 wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

ERGEBNIS DER GRUPPE

Millionen EURO	Q2 2011	Q2 2010	ÄNDERUNG IN %	H1 2011	H1 2010	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	204,6	201,1	1,7%	405,4	365,8	10,8%
EBITDA	24,8	13,0	91,3%	40,0	16,6	141,2%
davon Entkonsolidierungserfolg	7,2			7,2		
EBIT	19,7	6,2	216,6%	29,0	3,0	879,6%
Periodenergebnis	17,9	4,3	316,5%	25,8	-1,2	
EBITDA Marge (bereinigt)	8,6%	6,5%		8,1%	4,5%	
EBIT Marge (bereinigt)	6,1%	3,1%		5,4%	0,8%	
Ergebnis je Aktie(in EUR)	0,80	0,18	337,0%	1,14	-0,07	

Die POLYTEC GROUP erreichte im ersten Halbjahr 2011 einen Umsatzanstieg von 10,8 % auf 405,4 Mio. EUR. Die positive Umsatzentwicklung ist auf die weiterhin gute Entwicklung der europäischen Automobilindustrie zurückzuführen. Sowohl der PKW Absatz als auch der Absatz bei den Nutzfahrzeugen der für die POLYTEC GROUP wesentlichen Kunden, verzeichnete in den ersten sechs Monaten deutliche Zuwachsraten. Im Umsatz der Vergleichsperiode 2010 sind rund 13 Mio. EUR der POLYTEC Composites Italia enthalten, welche zum Ende des Geschäftsjahres 2010 veräußert wurde.

Das EBITDA erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2011 um 141,2 % auf 40,0 Mio. EUR. Der überproportionale Ergebnisanstieg ist, neben der positiven Marktentwicklung und der Degression von fixen Kosten, auf die erfolgreiche Restrukturierung der Standorte Zaragoza (S) sowie Waldbröl (D) zurückzuführen, welche im ersten Halbjahr positiv zum Ergebnis der Gruppe beigetragen haben. Am 9. Juni 2011 wurde der Verkauf des Bereiches Interior an TOYOTA BOSHOKU „ad hoc“ bekannt gegeben. Das Closing der Transaktion ist mit 30. Juni 2011 erfolgt. Umsatz und Ergebnis des Geschäftsbereich Interior sind im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht bis 30. Juni 2011 berücksichtigt. Resultierend aus der Entkonsolidierung des Geschäftsbereiches Interior ist im EBITDA des Konzerns ein Entkonsolidierungserfolg von 7,2 Mio. EUR enthalten. Bereinigt um diesen Einmaleffekt ergibt sich ein operatives EBITDA von 32,8 Mio. EUR. Das entspricht einer EBITDA Marge von 8,1 %.

Das EBIT des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2011 annähernd verzehnfacht und beläuft sich auf 29,0 Mio. EUR. Neben den bereits erwähnten Ergebniseffekten haben um rund 2,6 Mio. EUR geringere Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu diesem Anstieg beigetragen. Die geringeren Abschreibungen beruhen auf der zurückhaltenden Investitionspolitik der POLYTEC GROUP in der jüngeren Vergangenheit.

Die Finanzierungskosten reduzierten sich im ersten Halbjahr 2011 um rund 1,1 Mio. EUR, was auf die deutliche Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten sowie auf die Neuverhandlung von Konditionen mit der Hausbank des Konzerns im zweiten Quartal 2011 zurückzuführen ist. Dennoch zeigt das Finanzergebnis eine nur geringe Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Dies ist bedingt durch einen Ertrag im zweiten Quartal 2010 von rund 0,8 Mio. EUR.

In Summe erzielte der Konzern im ersten Halbjahr 2011 ein Nettoergebnis von 25,8 Mio. EUR nach -1,2 Mio. EUR im Vorjahr. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 1,14 EUR.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

AUTOMOTIVE / SYSTEMS DIVISION

Millionen EURO	Q2 2011	Q2 2010	ÄNDERUNG IN %	H1 2011	H1 2010	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	179,5	176,6	1,6%	357,9	317,7	12,6%
EBITDA	20,4	10,0	103,9%	33,1	11,1	197,6%
davon Entkonsolidierungserfolg	7,2			7,2		
EBIT	15,8	3,9	300,9%	23,3	-1,1	
EBITDA Marge (bereinigt)	7,4%	5,7%		7,2%	3,5%	
EBIT Marge (bereinigt)	4,8%	2,2%		4,5%	-0,3%	

Die Automotive / Systems Division konnte im ersten Halbjahr 2011 den Umsatz um 12,6% auf 357,9 Mio. EUR. steigern. Getragen wurde diese Entwicklung von der Dynamik der deutschen Premium-

Hersteller auf den Auslandsmärkten der BRIC Länder sowie den USA. Auch die nach wie vor solide Erholung der deutschen Nutzfahrzeugindustrie hat einen wesentlichen Beitrag geleistet. Im zweiten Quar-

KONTAKT:

Manuel Taverne
POLYTEC GROUP
Investor Relations
4063 Hörsching, Linzer Strasse 50
Tel: +49-7221-701-292
investor.relations@polytec-group.com
www.polytec-group.com/investor

tal 2011 wurde eine Steigerung des Umsatzes von 1,6% auf 179,5 Mio. EUR erreicht.

Entsprechend der erfolgreichen Restrukturierung der zwei Standorte Zaragoza (S) und Waldbröl (D) und des positiven Ergebnisbeitrages beider Gesellschaften erhöhte sich das EBITDA überproportional zum Umsatz der Division. Das EBITDA konnte sich in den ersten sechs Monaten auf 33,1 Mio. EUR verdreifachen. Mit Kaufvertrag vom 9. Juni 2011 wurde der Bereich Interior, welches Teil der Automotive / Systems Division war, an Toyota Boshoku Europe N.V., Zaventem,

Belgien, übertragen. Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums erfolgte mit dem Closing am 30. Juni 2011. Im EBITDA der Division enthalten ist ein Einmalertrag von 7,2 Mio. EUR aus der Entkonsolidierung der entsprechenden Gesellschaften. Die detaillierte Darstellung der Ermittlung der Werte zur Entkonsolidierung ist in den erklärenden Anhangangaben auf Seite 13 dargestellt. Die bereinigte EBITDA Marge des Segments im ersten Halbjahr 2011 beläuft sich auf 7,2 %.

CAR STYLING DIVISION

Millionen EURO	Q2 2011	Q2 2010	ÄNDERUNG IN %	H1 2011	H1 2010	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	19,7	20,6	-4,6%	37,4	39,9	-6,3%
EBITDA	2,1	2,4	-10,4%	3,6	4,3	-16,0%
EBIT	1,9	1,9		2,9	3,4	-16,0%
EBITDA Marge	10,8%	11,5%		9,6%	10,7%	
EBIT Marge	9,5%	9,4%		7,6%	8,5%	

Der Umsatz der Car Styling Division reduzierte sich im ersten Halbjahr 2011 um 6,3 % auf 37,4 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist neben den bereits zum ersten Quartal 2011 erwähnten höheren Werkzeugumsätzen des Vorjahres insbesondere auf den verspäteten Produktionsanlauf eines grossen Kundenauftrages zurückzuführen.

Folgend dem Umsatzrückgang war auch ein Rückgang im EBITDA von 0,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2011 zu verzeichnen.

MITARBEITER

	ENDE DER PERIODE			DURCHSCHNITT DER PERIODE		
	30.06.2011	30.06.2010	VERÄNDERUNG	H1 2011	H1 2010	VERÄNDERUNG
Automotive / Systems Division	2.865	5.099	-2.234	4.949	4.683	266
Car Styling Division	670	687	-17	644	646	-2
Holding/Andere	168	153	15	146	167	-21
Group	3.703	5.939	-2.236	5.739	5.496	243

Der Personalstand (inkl. Leihpersonal) des Konzerns reduzierte sich per 30. Juni 2011 um 2.236 Mitarbeiter. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch den Verkauf der Interior Sparte per 30. Juni 2011 (Closing) bedingt.

Der Personalstand des abgegebenen Geschäftsbereiches Interior belief sich per Ende Juni auf 2.133 Mitarbeiter.

In der Car Styling Division wurde die Personalkapazität auf Grundlage der veränderten Produktionsmengen um 17 Mitarbeiter reduziert.

INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

INVESTITIONEN

Millionen EURO	Q2 2011	Q2 2010	ÄNDERUNG IN %	H1 2011	H1 2010	ÄNDERUNG IN %
Automotive Systems Division	3,6	5,0	-28,9%	6,7	8,5	-21,3%
Car Styling Division	0,2	0,1	45,3%	0,4	0,3	36,7%
Holding/ Andere	0,1	0,1	-23,3%	0,4	0,3	38,6%
Group	3,8	5,2	-27,0%	7,5	9,1	-17,5%

Die Investitionsauszahlungen reduzierten sich im ersten Halbjahr 2011 um 17,5 % auf 7,5 Mio. EUR. In der Automotive / Systems Division wurden Investitionen im abgelaufenen Halbjahr nach wie vor auf projektbezogene Investitionen reduziert. Standorterweite-

rungen in Lohne (Deutschland) sowie Hörsching (Österreich) zur Sicherstellung benötigter Kapazitäten plant das Management für das zweite Halbjahr 2011.

FINANZKENNZAHLEN

	30. JUNI 2011	31. DEZEMBER 2010	ÄNDERUNG IN %
Anlagenquote	28,2%	37,5%	
EK-Quote	40,8%	28,3%	
Nettoumlaufvermögen (in Mill. EUR)	20,1	16,50	21,8%
Nettoumlaufvermögen zu Umsatz	2,5%	2,1%	
Nettofinanzverbindlichkeiten (+) / vermögen (-) (in Mill. EUR)	-20,5	26,6	
Nettofinanzverbindlichkeiten (+) / vermögen (-) zu EBITDA	-0,3	0,5	
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten (+) / vermögen (-) / Eigenkapital)	-0,2	0,3	
Capital Employed (in Mill. EUR)	94,7	126,2	-24,9%

Bei der Beurteilung der Finanzkennzahlen des Konzerns ist auf den Abgang des Bereiches Interior hinzuweisen, welcher zu einer signifikanten Verbesserung der Finanzkennzahlen beigetragen hat.

Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2010, getragen durch den guten Geschäftsverlauf, um 3,6 Mio. EUR auf 20,1 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich per 30. Juni 2011 auf Grund der positiven Ergebnissituation und des darin enthaltenen Entkonsolidierungserfolges von 7,2 Mio. EUR auf 40,8 %.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten, welche per 31. Dezember 2010 26,6 Mio. EUR betragen, wurden zum 30. Juni 2011 in einen positiven Bestand an Finanzmitteln („Net Cash“) von 20,5 Mio. EUR gewandelt. Dieser ist im Wesentlichen durch den Mittelzufluss sowie die Schuldenabdeckung aus dem Verkauf des Bereiches Interior begründet. Eine detaillierte Darstellung der durch den Verkauf des Bereiches Interior abgegangenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ist im Anhang auf Seite 13 dargestellt.

AUSBLICK

Der bisherige Ausblick auf das Geschäftsjahr 2011 muss auf Grund der mit Ende Juni 2011 erfolgten Veräußerung des Geschäftsbereiches Interior entsprechend neu formuliert werden.

Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet das Management einen konsolidierten Konzernumsatz von rund 620 Mio. EUR. Dieser Wert berücksichtigt sowohl den Umsatzentfall der mit Jahresende 2010 veräußerten italienischen Gesellschaft POLYTEC Composites Italia, als auch den Umstand, dass der Bereich Interior mit Ende des ersten Halbjahres 2011 veräußert wurde.

Das Betriebsergebnis des Konzerns wird auch bereinigt um Einmaleffekte aus der Veräußerung des Bereiches Interior überproportional zum Umsatz wachsen.

Der Ausblick hinsichtlich der weiteren Umsatz- und Ergebnisentwicklung beruht auf einer weiterhin soliden Marktentwicklung sowie der fortgeführten Umsetzung von internen Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung.

Neben der weiteren Optimierung der operativen Prozesse wird das Management Chancen zu organischem und akquisitorischem Wachstum konsequent nutzen.

ABSCHLUSS

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Q2 2011	Q2 2010	H1 2011	H1 2010
Umsatzerlöse	204.564	201.068	405.358	365.778
Sonstige betriebliche Erträge	2.817	5.660	5.604	9.467
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4.022	-6.529	-1.136	585
Andere aktivierte Eigenleistungen	313	116	563	290
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-106.990	-105.505	-218.652	-202.511
Personalaufwand	-53.054	-54.346	-105.295	-105.659
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.011	-27.483	-53.666	-51.370
Entkonsolidierungserfolg	7.211	0	7.211	0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	24.828	12.982	39.988	16.580
Abschreibungen	-5.151	-6.767	-10.965	-13.618
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	19.678	6.215	29.023	2.963
Firmenwertabschreibungen	0	0	0	0
Betriebserfolg (EBIT)	19.678	6.215	29.023	2.963
Finanzierungskosten	-1.030	-1.819	-2.473	-3.595
Übriges Finanzergebnis	-530	679	-407	776
Finanzergebnis	-1.560	-1.139	-2.880	-2.820
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.118	5.075	26.143	143
Ertragsteuern	-247	-784	-310	-1.373
Ergebnis nach Ertragsteuern	17.871	4.291	25.833	-1.229
davon Ergebnis der Minderheiten	-105	-231	-311	-368
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	17.765	4.060	25.522	-1.597
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	0,80	0,18	1,14	-0,07

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1.1. - 30.6. 2011	Konzern	Minderheiten	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	25.522	311	25.833
Währungsumrechnung	-2.352	15	-2.337
Gesamtergebnis nach Steuern	23.170	326	23.496
1.1. - 30.6. 2010	Konzern	Minderheiten	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	-1.597	368	-1.229
Währungsumrechnung	1.614	15	1.629
Marktbewertung von Wertpapieren, welche als zur Veräußerung verfügbar gewidmet sind	2.946	0	2.946
Gesamtergebnis nach Steuern	2.963	383	3.346

BILANZ

AKTIVA	30. Juni 2011	31. Dezember 2010
A. LANGFRISTIGES VEMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	597	1.622
II. Firmenwerte	19.180	19.180
III. Sachanlagen	55.911	92.115
IV. Anteile an verbundenen Unternehmen	205	280
V. Anteile an assoziierten Unternehmen	31	31
VI. Übrige Finanzanlagen	873	2.478
VII. Aktive latente Steuerabgrenzungen	16.609	17.086
	93.405	132.792
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Vorräte	56.313	67.141
II. Liefer- und sonstige Forderungen	65.813	79.567
III. Verzinsliche Forderungen	17.479	0
VI. Kassabestände und kurzfristige Finanzmittel	38.920	29.013
	178.525	175.720
	271.930	308.512

PASSIVA	30. Juni 2011	31. Dezember 2010
A. KONZERNEIGENMITTEL		
I. Grundkapital	22.330	22.330
II. Kapitalrücklagen	37.563	37.563
IV. Minderheitenanteile	4.314	3.988
V. Angesammelte Ergebnisse	46.624	23.455
	110.832	87.336
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Verzinsliche Verbindlichkeiten	15.518	22.206
II. Rückstellungen für latente Steuern	4.973	5.566
III. Langfristige Personalrückstellungen	17.131	24.878
IV. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.062	3.231
	38.684	55.880
C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Lieferverbindlichkeiten	44.280	65.565
II. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15.379	25.878
III. Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	5.000	9.204
IV. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.702	2.922
V. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	53.053	61.728
	122.414	165.296
	271.930	308.512

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	H1 2011	H1 2010
Ergebnis vor Steuern	26.143	143
- Steuern vom Einkommen	-589	-928
+(-) Abschreibungen (Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen	10.965	13.618
+(-) Unbare Aufwendungen und Erträge aus Erst- und Entkonsolidierung	-7.211	0
+(-) Sonstige unbaren Aufwendungen und Erträge	462	552
= Bilanzieller Konzern-Cash-flow	29.770	13.384
+(-) Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-1.167	-16.274
= Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	28.602	-2.890
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	18.162	-6.423
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-36.857	-8.344
= Veränderung der flüssigen Mittel	9.907	-17.657
+ Anfangsbestand der flüssigen Mittel	29.013	31.857
= Endbestand der flüssigen Mittel	38.920	14.199

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2011	22.330	37.563	0	3.988	23.455	87.336
Gesamtergebnis nach Steuern				326	23.170	23.496
Stand am 30. Juni 2011	22.330	37.563	0	4.314	46.625	110.832

	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2010	22.330	37.563	-216	3.406	-1.601	61.483
Gesamtergebnis nach Steuern				383	2.963	3.346
Veräußerung eigener Anteile			216		-216	0
Ausschüttung				-105		-105
Stand am 30. Juni 2010	22.330	37.563	0	3.684	1.147	64.724

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR

AUTOMOTIVE SYSTEMS	Q2 2011	Q2 2010	Änderung in %	H1 2011	H1 2010	Änderung in %
Umsatz	179.516	176.607	1,6%	357.926	317.742	12,6%
EBITDA	20.398	10.001	103,9%	33.108	11.126	197,6%
EBIT	15.754	3.930	300,9%	23.350	-1.105	-2213,9%
Periodenergebnis	14.078	1.999	604,4%	20.281	-5.008	-505,0%
Investitionen	3.553	4.995	-28,9%	6.731	8.548	-21,3%
CAR STYLING	Q2 2011	Q2 2010	Änderung in %	H1 2011	H1 2010	Änderung in %
Umsatz	19.661	20.605	-4,6%	37.357	39.851	-6,3%
EBITDA	2.129	2.375	-10,4%	3.575	4.258	-16,0%
EBIT	1.863	1.941	-4,0%	2.850	3.395	-16,0%
Periodenergebnis	1.667	1.616	3,1%	2.483	2.862	-13,3%
Investitionen	182	125	45,3%	428	313	36,7%
KONSOLIDIERUNG/ANDERE	Q2 2011	Q2 2010	Änderung in %	H1 2011	H1 2010	Änderung in %
Umsatz	5.387	3.857	39,7%	10.075	8.185	23,1%
EBITDA	2.302	605	280,4%	3.306	1.197	176,3%
EBIT	2.061	344	499,1%	2.823	672	319,9%
Periodenergebnis	2.126	677	214,3%	3.069	916	235,0%
Investitionen	86	112	-23,3%	380	274	38,6%
GROUP	Q2 2011	Q2 2010	Änderung in %	H1 2011	H1 2010	Änderung in %
Umsatz	204.564	201.068	1,7%	405.358	365.778	10,8%
EBITDA	24.828	12.982	91,3%	39.988	16.580	141,2%
EBIT	19.678	6.215	216,6%	29.023	2.963	879,6%
Periodenergebnis	17.871	4.291	316,5%	25.833	-1.229	-2201,2%
Investitionen	3.821	5.232	-27,0%	7.539	9.135	-17,5%

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2011 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2010 wurden unverändert angewandt. Hinsichtlich weiterführender Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der POLYTEC GROUP verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch die Abrechnung größerer Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die Polytec Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Mit Kaufvertrag vom 9.6.2011 wurde der Bereich Interior an Toyota Boshoku Europe N.V., Zaventem, Belgien, übertragen. Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums erfolgte mit dem Closing am 30. Juni 2011. Der Vorstand der Polytec Holding AG hat sich trotz ausgezeichneter Technologiekompetenz zu einer Veräußerung des Bereichs Interior entschieden. Motive für diese strategische Entscheidung sind die geringen Perspektiven für eine in diesem Bereich notwendige globale Positionierung sowie der extrem hohe Wettbewerbsdruck durch einige wenige globale Mitbewerber. Toyota Boshoku hat sich nach eingehender Prüfung durch den Vorstand der Polytec Holding AG als der sinnvollste Käufer sowohl im Interesse der Aktionäre als auch der Kunden und Mitarbeiter der betroffenen Standorte herausgestellt.

Der veräußerte Bereich Interior erzielte im Geschäftsjahr 2010 mit rund 2.000 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rund 340 Mio. EUR. Zu den wesentlichen Produkten des Interior Bereiches gehören Türverkleidungen, Dachhimmel sowie Säulenverkleidungen. Der POLYTEC Standort in Spanien (Zaragoza) wurde nicht veräußert. Von der Veräußerung betroffen sind die Standorte in Süd Afrika (Polytec Interior South Africa (Proprietary) Ltd.) und Polen (Polytec Interior Polska Sp.z.o.o.) sowie 4 Standorte in Deutschland (POLYTEC Interior GmbH). Diese Standorte wurden durch Veräußerung von 100% der Anteile an den jeweiligen Gesellschaften übertragen. Die Standorte in Hohenhagen (bisher Teil der POLYTEC Riesselmann GmbH & Co KG) und Waldbröl (POLYTEC Intex GmbH & Co KG) wurden mittels Asset Deals übertragen. Der Betrieb der Polytec Automotive GmbH & Co KG wurde bereits per 30.4.2011 ebenfalls in Form eines Asset Deals in die POLYTEC Interior GmbH übertragen.

In Summe führt die Abgabe des Bereiches Interior zu einer deutlichen Stärkung der POLYTEC in ihren Kernbereichen sowie zu einer Erhöhung der in der Gruppe durchschnittlich erzielten operativen Ergebnismarge. Sie gibt dem Management die notwendige Flexibilität, um den Konzern entsprechend der langfristigen Strategie in seinen Kernbereichen weiter ausbauen zu können. Gleichzeitig setzt sich das POLYTEC Management mit hoher Priorität für den weiteren Ausbau des Kerngeschäfts in den Bereichen Exterior sowie Motor- und Motorraumteile und Spritzguss-Komponenten ein. Mögliche Akquisitionen zur strategischen Ergänzung des POLYTEC Kerngeschäfts werden laufend untersucht.

Der Konsolidierungskreis veränderte sich im 1. Halbjahr daher wie folgt:

Stand am 31.12.2010	29
Abgang wegen Unternehmensverkauf	-3
Stand 30.6.2011	26

In weiterer Folge soll sich der Konsolidierungskreis um die beiden Gesellschaften POLYTEC Intex GmbH & Co KG und Polytec Automotive GmbH & Co KG weiter verringern, da die nach den durchgeführten Asset Deals verbleibenden Teile für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung sein werden.

Im 1. Halbjahr 2011 wurden daher folgende Gesellschaften entkonsolidiert:

Gesellschaft	ANTEIL AM EIGENKAPITAL	DATUM ENTKONSOLIDIERUNG
Polytec Interior GmbH	100%	30.06.2011
Polytec Interior Polska Sp.z.o.o.	100%	30.06.2011
Polytec Interior South Africa (Proprietary) Ltd.	100%	30.06.2011

Der Beitrag des Bereiches Interior zu den in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Werten stellt sich in 2011 wie folgt dar:

in TEUR	
Umsatzerlöse	160.844
Konzernjahresüberschuss	402

Der Erfolg aus der Veräußerung des Bereiches Interior wurde durch Gegenüberstellung des abgehenden Nettovermögens mit der erhaltenen Gegenleistung unter Berücksichtigung von bislang direkt im Eigenkapital erfassten Umrechnungsdifferenzen ermittelt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Halbjahresfinanzberichtes war die finale Abstimmung des übergehenden Nettovermögens betreffend die Asset Deals zwischen POLYTEC Holding AG und dem Erwerber noch nicht final abgeschlossen. Wesentliche Änderungen in der Ermittlung des Veräußerungsgewinnes sind daraus jedoch nicht zu erwarten.

in TEUR	
Erhaltene Gegenleistung	24.454
Abgehendes Nettovermögen	-18.768
Kumulative Umrechnungsdifferenzen, die bei Kontrollverlust über das Tochterunternehmen aus dem Eigenkapital reklassifiziert wurden	1.525
Veräußerungsgewinn	7.211

Der Veräußerungsgewinn wurde im Posten Entkonsolidierungserfolg der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die erhaltene Gegenleistung beinhaltet neben Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten auch veräußerungsnahe Aufwendungen. Unter Berücksichtigung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des abgehenden Bereiches Interior von TEUR 6.179 zum 30.6.2011 ergibt sich ein Cash-flow von TEUR 24.128.

Das im Zuge der Entkonsolidierung des Bereiches Interior abgehende Reinvermögen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	
Langfristiges Vermögen	32.384
Kurzfristiges Vermögen	90.709
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-16.902
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-87.422
Nettovermögen Bereich Interior per 30.6.2011	18.768

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Ge-

schäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss vermittelt. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten hinsichtlich der restlichen sechs Monate des Geschäftsjahres wurden im Halbjahreslagebericht ebenfalls berücksichtigt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Hörsching, am 3. August 2011

Friedrich Huemer
Vorsitzender

Peter Haidenek
Mitglied

Alfred Kollros
Mitglied

POLYTEC GROUP

POLYTEC HOLDING AG

Headquarters

Linzer Strasse 50

4063 Hörsching

AUSTRIA

Phone: +43-7221-701-292

Fax: +43-7221-701-40

investor.relations@polytec-group.com

www.polytec-group.com/investor